

Protokoll der Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit, Jugend- und Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Schwerin gemäß § 78 SGB VIII

30.06.2023

09:15-11:15 Uhr

Stadthaus, R. 1.029

Teilnehmende	Herr Glüer (Bauspielplatz, Sprecher AG), Herr Hagen (SODA EJ, Sprecher der AG), Frau Siré (SODA EJ), Herr Böttcher (SSB), Herr Janik (AWO), Herr Westendorf (KJHV), Frau Guth (DKSB), Frau Vonsien (VFJS), Herr Siebernik (SJR), Frau Trauth (Verwaltung) zum TOP 1 und 2, Frau Speidel (Verwaltung) und Dörte Kerinn (Verwaltung)
Abwesende	Herr Reschke (Schule der Künste), Herr Fass (Caritas), Frau Thölken (RAA), Herr Littwin (VSP), Frau Hoffmann (DRK), Frau Hilbig-Fischer (AMT), Frau Trost (IB)
Protokollant/-in	Juliane Speidel
Protokollkontrolle:	vom 05.05.2023 wurde bestätigt

Tagungsordnungspunkte

TOP 1	Begrüßung / Protokollkontrolle
Gesprächsinhalte	
<ul style="list-style-type: none"> - Frau Trauth begrüßt die Teilnehmenden - kurze Vorstellungsrunde 	
Ergebnisse/Festlegungen	

TOP 2	Mitteilung der Verwaltung
Gesprächsinhalte	
<ul style="list-style-type: none"> - Frau Trauth informiert über das Ausscheiden der Fachdienstleitung Jugend <ul style="list-style-type: none"> o Frau Rickert ist als kommissarische Leitung bis zur Nachbesetzung der Stelle der Fachdienstleitung eingesetzt o Frau Trauth bietet sich im Übergang auch als Ansprechpartnerin für die Geschäftsführenden der freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe an - Aktuell in Bearbeitung: <ul style="list-style-type: none"> o Erstellung einer Übersicht der Projekte im Bereich §§ 11-13 SGB VIII für den Jugendhilfeausschuss <ul style="list-style-type: none"> ▪ in der UAG Jugendhilfeplanung am 12.07.202 soll hierfür ein Vorschlag für eine aussagefähige Übersicht vorberaten werden o Abfrage und Aufbereitung der Mehrbedarfe der freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe bei bezüglich Personal- und Sachkosten <ul style="list-style-type: none"> ▪ das Thema ist in der Septembersitzung im Jugendhilfeausschuss auf der Tagesordnung 	

<ul style="list-style-type: none"> - zusätzliche Mittel für Kinder- und Jugendfreizeiten für 2023 werden aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ ausgeschüttet, zu beantragen über die Website des Landesamtes für Gesundheit und Soziales (LAGuS) Mecklenburg-Vorpommern - Information zu organisatorischen Veränderungen im Fachdienst Jugend: <ul style="list-style-type: none"> o Etablierung von (wieder) drei ASD Teams, die dritte Teamleiterstelle ist wieder ausgeschrieben o Installation eines vierten Teams „Ergänzende Sozialdienste“ mit direkter Angliederung an die Fachgruppenleitung ASD (Bereiche Pflegekinderdienst / Adoptionsvermittlung und Jugendhilfe im Strafverfahren wieder dem ASD zugeordnet) o die Stelle Qualitätsmanagement und die Stelle Frühe Hilfen / Familienbildung sind direkt der Fachdienstleitung Jugend zugeordnet o die Ausschreibung der Vertretungsstelle für Frau Maertz läuft weiterhin o Installation einer zusätzlichen Stelle Jugendförderung Ende Juli / Anfang August - Frau Kerinn informiert zum Förderportal ISAP-iDE – die Programmierung durch das LAGuS ist abgeschlossen, die Verwaltung legt nun für den neuen Förderzeitraum die Fachkräfte im Portal an <p>Nachfrage zur Bestätigung der Entwurfsfassung der ESF Richtlinie – die Richtlinien zur Förderung der Schulsozialarbeit, der sozialraumorientierten SchulsozialarbeitPlus sowie der Jugendsozialarbeit liegen der Verwaltung derzeit nur im Entwurf vor</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herr Hagen informiert, der Härtefallfonds „Energiekosten“ ist für die Jugendsozialarbeit geöffnet worden, entsprechende Informationen werden nachgereicht
<p>Ergebnisse/Festlegungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen zum Härtefallfonds werden von Herrn Hagen nachgereicht

TOP 3	Bedarfsentwicklung der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit für den Doppelhaushalt 2025 / 2026
Gesprächsinhalte	
<p>Zielgruppenentwicklungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedarfe der jungen Menschen mit Migrationshintergrund, Fluchterfahrung wurden im Bedingungsrahmen von 2019 nicht berücksichtigt <ul style="list-style-type: none"> o eine Überprüfung der Themen und Bedarfe der Kinder und Jugendlichen mit Fluchthintergrund muss daher erfolgen o ein Mehrbedarf ist aufgrund der Erweiterung der Zielgruppe, das Dazukommen spezifischer Themen, wie unter anderem das Thema Sprachentwicklung, entstanden - es zeichnet sich eine Wechselstruktur (Alter, Geschlecht, Herkunft) zwischen den Kindern und Jugendlichen in den offenen Treffs ab - Trend zur jüngeren Zielgruppe bereits ab 6 Jahren in einigen Treffs zu verzeichnen - positive Entwicklungen bei der Konstituierung von Jugendinitiativen / Jugendgruppen sind zu verzeichnen - fluide Geschlechter sind in Wellen in den Einrichtungen vorhanden 	
<p>Entwicklung der Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diversität - digitale Lebenswelten 	

- Drogenkonsum auch bei Jüngeren ab 10 Jahren
- allgemeine Suchproblematik
- Verarmung von Familien
- Mobbing, struktureller Rassismus
- Sprachschwierigkeiten
- Soziale Isolation
- Schuldenproblematik
- psychische Erkrankungen
- Alltagsbewältigung
- Leistungsdruck versus Freizeit, „Verlust der Kindheit“
- Unstetigkeit / Missstände des Schulsystems - Auswirkung auf Kinder und Jugendliche, „Leerzeiten“, keine Klassenfahrten
- Gruppenfähigkeit, Teambildung
- Gesundheitszustand der Kinder und Jugendlichen (psychisch, physisch)
- Obdachlosigkeit, verdeckte Obdachlosigkeit

Entwicklung der Aufgabenfelder:

- Suchtprävention
- niederschwellige Beratung bei der Alltagsbewältigung, z.B. Taschengeld, Ausbildungsgeld, Freunde, Familie
- Gruppenangebote im Bereich Life Skills
- Angebote zur Toleranz, Akzeptanz
- Eigenständigkeit der Jugendarbeit, Flexibilität der Themen und Aufgaben und entsprechende Kooperation zu anderen Institutionen
- Angebote zum Beweglichkeitscheck an Grundschulen - Gesundheitsprävention
- Ganzheitliche Betrachtung der Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen
- digitale Angebote / Prävention
- veränderte Aufgabenfelder im Bereich der Schulsozialarbeit an Grundschule, „Krisenmanagement“, Aggressivität

Ergebnisse/Festlegungen

- Verwaltung erstellt eine Übersicht zu oben skizzierten Entwicklungen für die UAG Jugendhilfeplanung und den Jugendhilfeausschuss, den Fachdienst Gesundheit und den Fachdienst Bildung (Rahmenbedingungen / Themenfelder-Aufgabenfelder)

TOP 4	Information zum Sachstand „Weiterentwicklung der Trägerverbände“
Gesprächsinhalte	
<ul style="list-style-type: none"> - zwei Treffen der Unterarbeitsgruppe haben bereits stattgefunden - zunächst wurden alle Beteiligten auf den gleichen Stand gebracht (kurzer Abriss der Gründung), gegenseitige Erwartungen geklärt, aktuelle Unzufriedenheit geäußert - es wurden erste Ideen zur möglichen Weiterentwicklung dargelegt: <ul style="list-style-type: none"> o drei Varianten wurden als Ideen skizziert, diese gehen von einer Verkleinerung der sozialräumlichen Betrachtungsweise hin zur stadtweiten Betrachtungsweise beziehungsweise zur Anpassung auf zwei Trägerverbände - in einem nächsten Schritt wurden die jeweiligen Blickwinkel der Unterarbeitsgruppe auf notwendige Anpassungen der Trägerverbundarbeit dargelegt <ul style="list-style-type: none"> o drei Fragekategorien galt es individuell zu bearbeiten (Was wünsche ich mir von der TV-Arbeit? / Welche Wirkung soll die TV Arbeit gesellschaftlich erzielen? / Fragen zur Zukunft der TV Arbeit) o zusammenfassend wurde eine Clusterbildung der eingebrachten Aspekte vorgenommen 	

<ul style="list-style-type: none"> - Einigkeit besteht in dem Punkt, dass bestehende Strukturen nicht zerschlagen werden sollen, sondern es sich um eine Weiterentwicklung handelt und dazu auch manchmal Änderungen / Anpassungen nötig sind - bezüglich eines Workshops bestand noch Unklarheit darüber, welcher Output erzielt werden soll / kann - nächste Arbeitsplanung – Formulierung / Entwicklung einer konkreten Zielstellung
Ergebnisse/Festlegungen
<ul style="list-style-type: none"> - das Ergebnis der Kartenabfrage wird dem Protokoll beigefügt - nächster Termin ist für den 10. Juli 2023 angesetzt

TOP 5	Sonstiges
Gesprächsinhalte	
Dirk Siebernik weist auf eine Veranstaltung am 10.07.2023 um 17:00 im Dr. K. hin, es geht um ein Brainstorming zur künftigen „Hausnutzung“	
Ergebnisse/Festlegungen	
<ul style="list-style-type: none"> - nächster Termin am 29.09.2023, 09:15 – 11:15 Uhr, Raum 1.029 - vorbehaltlicher Termin 24.11.2013, 09:15 – 11:15 Uhr, Raum 1.029 	

Gez. Juliane Speidel

Anlagen